

STREETWORK – (AUS) WIRKUNGEN DER CORONAPANDEMIE AUF DIE KINDER UND JUGENDLICHEN

Stiftung SPI Standort Eberswalde

STREETWORK - KERNBEREICHE

- **Schule**
- **Freizeitverhalten**
- **Eltern / Familie**
- **Peergroups - Cliquenverhalten**
- **sozial-emotionale Kompetenz**

STREETWORK – (AUS)WIRKUNGEN AUF KINDER UND JUGENDLICHE

Jugendliche ab 12 Jahre

- **Schule: Distanz-/ Wechselunterricht → leiden unter Strukturlosigkeit**
- **eingeschränkte Bewegung - Mangel → Übergewicht**
- **erhöhter Medienkonsum: ungefiltert**
- **fehlende soziale Interaktion in Peergroups – Konfliktlösungsstrategien werden nicht erlernt**
- **Empfinden für Toleranz / Akzeptanz gesunken**
- **Leistungsbereitschaft / Durchhaltevermögen / Konzentration sind vermindert**
- **hohe psychische Belastung – Verarbeitung – Umgang**
- **Vereinsamung / Isolation**
- **hoher Redebedarf / Mitteilungsbedürfnis**

STREETWORK – (AUS)WIRKUNGEN AUF KINDER UND JUGENDLICHE

(junge) Erwachsene

- **erschwerte Zugänge zu Ämtern und Behörden**
- **Existenzängste, Bewerbung/ Ausbildung**
- **hohes Konfliktpotential innerhalb der Familien**
- **fehlende Angebote psychosozialer Hilfen**
- **fehlende Therapieplätze**
- **erhöhter (öffentlicher) z.T. exzessiver Alkohol- bzw. Drogenge- bzw. missbrauch**
- **Vereinsamung / Isolation / Hilflosigkeit**

STREETWORK – (AUS)WIRKUNGEN AUF KINDER UND JUGENDLICHE

Eltern

- **sehr hohe psychische Belastung**
- **Einnahme verschiedene Rollen: Lehrer, Spielkamerad, Arbeitskollege**
- **Konfliktpotential innerhalb der Familien**
- **Erziehungsauftrag – Kontaktaufnahme Jugendamt**
- **ungeklärte behördliche Angelegenheiten**

STREETWORK – (AUS)WIRKUNGEN AUF KINDER UND JUGENDLICHE

Komponenten der Wirkung

Je prekärer die Komponenten ausgeprägt sind, desto größer die Belastungen !



STREETWORK – (AUS)WIRKUNGEN AUF KINDER UND JUGENDLICHE

- **verbal aggressiv**
- **provokantes Verhalten / Auftreten**
- **Gleichgültigkeit gegenüber sich selbst und anderen und bzgl. Konsequenzen**
- **selbstverletzendes Verhalten in verschiedenen Formen wie ritzen, Drogen-(mix)konsum, gestörtes Essverhalten, gestörter Tag-Nacht-Rhythmus**
- **Ängste, Niedergeschlagenheit, Ungewissheit**
- **vermindertes Selbstwertgefühl**
- **psychosomatische Beschwerden**

STREETWORK – FAZIT: WAS BRAUCHEN UNSERE KINDER UND JUGENDLICHEN?

- **Räume und Plätze, wo sie sein dürfen, wie sie sind.**
- **Events, Tanzveranstaltungen – möglichst kostengünstig**
- **(spontane) Angebote, je nach Bedürfnis und Bedarf**
- **(spontane) Projekte und Fahrten – strukturelle Beschränkungen**
- **erwachsene Zuhörer-/innen und Regulator-/innen – keine Belehrungen**
- **konstanten und verlässlichen Schulalltag + Freizeitbereich**
- **begeisterte, motivierte und engagierte Erwachsene im Umfeld**
- **Und vor allem: Die Familie als wichtigste Ressource!**

STREETWORK - AUSBLICK

- **Gesprächsangebot durch Sozialarbeiter/innen**
- **Jugendbildungsstätte Blossin/ Seezeit-Ressort: verschiedene Angebote**
- **Tagesprojekte: Kanu, baden, grillen, Sport und Spiel, angeln, produktive Beteiligungsprojekte**
- **Tagesfahrten ins Umland, wie Schorfheide, Berlin, Oderbruch**
- **Nutzung Familiengarten, Forstbotanischer Garten**

Kinder / Jugendliche wollen / brauchen Unternehmungen und Events!

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**